

Bürgermeisterin Marlies Matthias durchschneidet das rote Band im Beisein des Ersten Kreisrates Klaus Heimann (rechts) und Stadtdirektor Mike Schmidt, damit der neue Bus „freie Fahrt“ hat.

FOTO: WIL



Pünktlich vom Hof gerollt

Neuer Bürgerbus nimmt Betrieb auf / Kosten von 95 000 Euro auf Land und Kreis verteilt

VON GUIDO SCHOLL

BAD NENNDORF. Der neue Bürgerbus hat am Freitag die ersten Kilometer rund um Bad Nenndorf abgespult. An der Jungfernfahrt nahmen auch Bürgermeisterin Marlies Matthias und der Erste Kreisrat Klaus Heimann teil. Von Fahrer Pieter Wiese ließen sie und sechs weitere Premieren-Passagiere sich einmal rund um die Kurstadt bugsieren.

Herbert Kruppa, Vorsitzender des Bürgerbusvereins, erinnerte an den Hauptgrund für die Neuanschaffung. Das Vorgängerfahrzeug hatte innerhalb von zwei Jahren 12 000 Euro an Reparaturkosten verursacht. Um das Fass ohne Boden loszuwerden, beantragte

der Verein bei der Landesnahverkehrsgesellschaft einen Zuschuss – denn aus eigener Tasche kann der Verein solche Investitionen nicht tätigen.

95 000 Euro kostete das Fahrzeug, auf das sich die Fahrer bereits im Herbst 2016 nach einer Begutachtung dreier Modelle verständigt hatten. Die Nahverkehrsgesellschaft sagte eine Förderung von zwei Dritteln dieser Summe zu. Der Landkreis steuerte das restliche Drittel bei.

Im Dezember trudelte das neue Fahrzeug dann in Bad Nenndorf ein. Es handelt sich um einen Niederflrbus des Herstellers K-Bus. Im Januar unternahmen die ehrenamtlichen Chauffeure einige Einsatzfahrten zusätzlich zum Li-

nienbetrieb im alten Bus, um sich mit dem neuen Arbeitsgerät vertraut zu machen. „Nur noch wenige Problemchen bei einigen Bedienfunktionen sind geblieben“, so Kruppa.

Heimann strich die Bedeutung dieser Form der Ergänzung zum Nahverkehrsangebot heraus. Bürgerbusse seien Teil des Bedarfsverkehrs, der den Linienverkehr ergänze. Der Erste Kreisrat wünschte den Verantwortlichen „allzeit gute Fahrt“. Stadtdirektor Schmidt sagte, Stadt und Samtgemeinde koste der ehrenamtliche Busbetrieb nichts – abgesehen von zuletzt reparaturbedingten Zuschussanträgen des Vereins. Einen Seiten-

hieb auf den jährlich gut 36 000 Euro teuren Stadtbus in Stadthagen (wir berichteten) konnte er sich dabei nicht verkneifen.

Bürgermeisterin Matthias bedankte sich bei den ehrenamtlichen Fahrern für deren Einsatz. Der neue Bus trage zum guten Start ins neue Jahr bei. Dann begoss sie die Stoßstange des Gefährts mit einem Schlückchen Sekt und durchtrennte ein rotes Band, sodass der Bus freie Fahrt hatte. Pünktlich um 14.05 Uhr war es dann so weit: Pieter Wiese rollte mit dem Bus und seinen Passagieren vom Hof.



Ein Video gibt es auf sn-online.de